

OPTRi

MODULARE SAMMELINSEL



SULO®





Eine Geste für die Umwelt

OPTRI ist die Antwort von SULO auf die Frage, wie sich Wertstoffcontainer elegant in den urbanen Raum einfügen.

Um diese Herausforderung zu meistern und ein System zu entwickeln, das sich grundlegend von konventionellen Systemen unterscheidet, hat sich SULO mit dem Designer Marc Aurel, einem Spezialisten für urbane Gestaltung, sowie mit Fachunternehmen aus den Bereichen Farbmetrik und Verhaltensforschung zusammengetan.

Herausgekommen ist **OPTRI**, eine maßgeschneiderte Lösung für Wertstoffsammelstellen, die auch gut für andere kommunale Angebote genutzt werden können (z. B. als Walking-Bus-Haltestellen, für Begrünungsprojekte oder Sitzgelegenheiten). Die Container haben ein großes Fassungsvermögen und wurden so konzipiert, dass sie sich von beiden Seiten aus zeitsparend, kostengünstig und automatisiert entleeren lassen.

Unsere frei stehenden Module sind optisch ansprechend. Denn nach unserer Überzeugung ist hochwertiges Stadtmobiliar ein Gradmesser für die Wertschätzung von Gemeinden gegenüber ihren Einwohnern.

zweck

integri

Akzeptanz

solida

verantwortungsbev

A

leic

viel Plat

Nutzerverhalten Moral

vernetzt Umwelt

kmäßig sozial urban Ästhetik

ert sichtbar

Ergonomie

risch unkompliziert Nutzer Qualität

wusst einfach innovativ

bfalltrennung digital

ht zugänglich

z respektvoll kann sich sehen lassen

Kreislaufwirtschaft





Die Sammelstelle

Wie aber integriert man solche Container in Bezug auf Volumen, Form, Farbe und Service am besten in das Stadtbild? Schließlich sollen die Anwohner ihren Abfall gerne trennen und ein positives Bild ihres Tuns erhalten.

Die Form der Behälter ist schlicht und vertraut und erinnert die Nutzer daran, ihren Abfall sorgfältig zu trennen. Sie rufen ihnen den Wert des Abfalls ins Gedächtnis. Es gibt drei Modelle in unterschiedlichen Größen. Im Gegensatz zu den herkömmlichen „mauerähnlichen“ Lösungen, entstehen hier offene und leicht zugängliche Sammelstellen.

Durch ihr harmonisches und innovatives Design fügen sie sich dezent in die Stadtlandschaft ein.

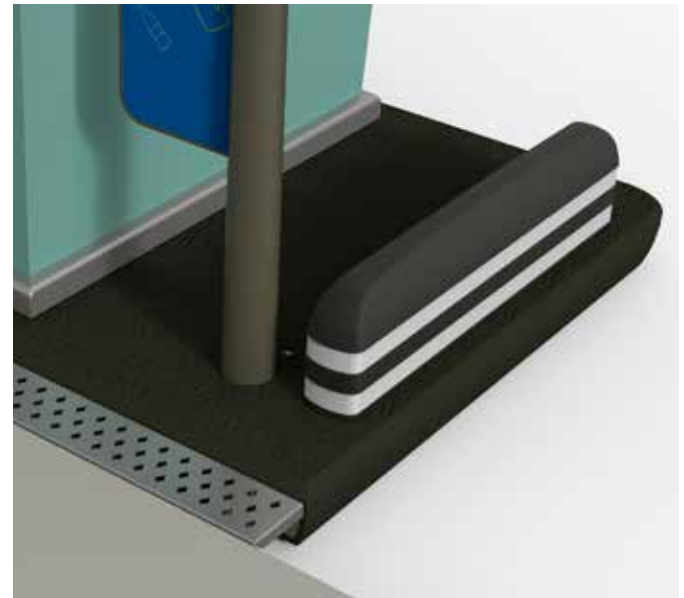
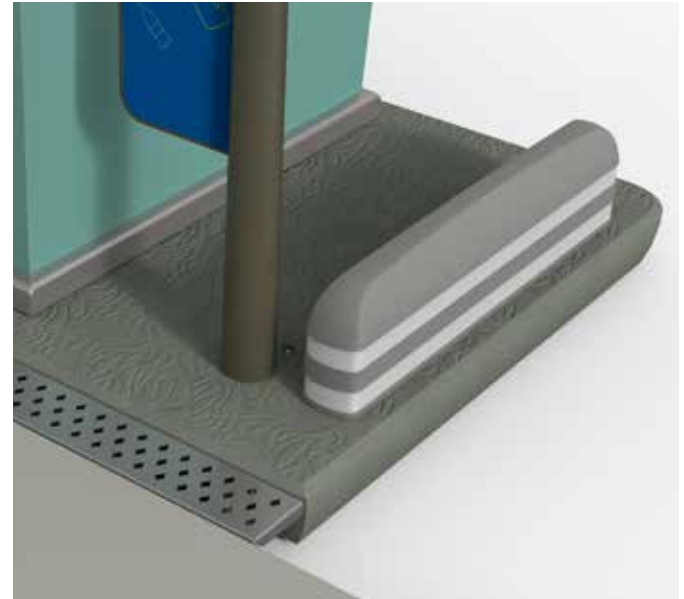


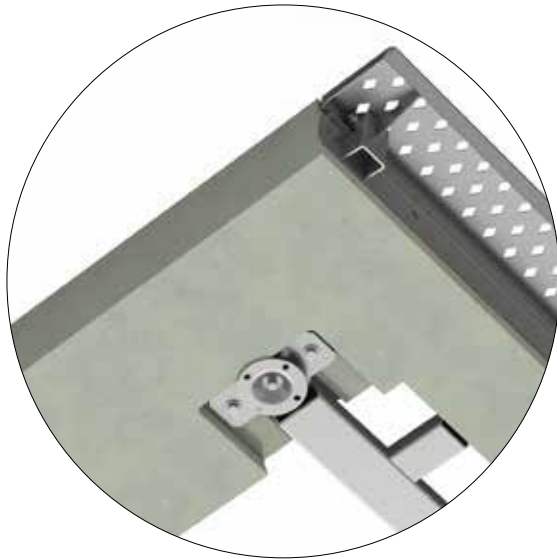
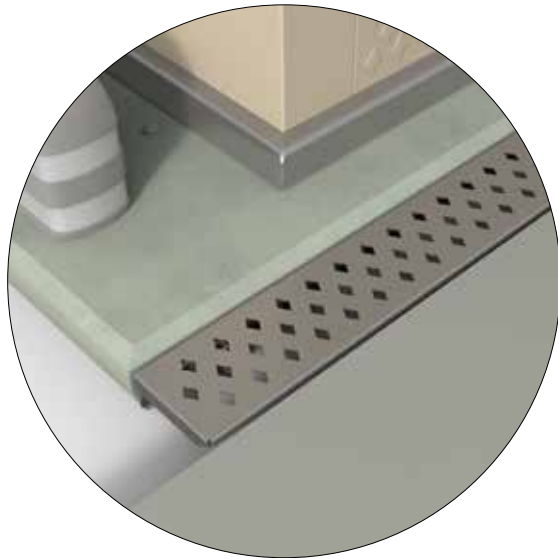
Ein vielseitiger Sockel

Jedes Modul steht auf einer **Grundplatte aus Beton**, die der Sammelstelle **ein einheitliches Erscheinungsbild** gibt und die Eingliederung in den **Fußgängerbereich** ermöglicht.

Die Betonkonstruktion (zu 30 % aus Recyclingprodukten bestehend und somit ihrerseits recycelbar) ist **vollständig durchgefärbt**.

Ihre Oberfläche kann auf Wunsch eine **Textur** erhalten, die dem Aufstellort **das gewisse Etwas** verleiht.





Mithilfe des Betonsockels können die Containermodule **flexibel** an die örtliche Situation angepasst werden.

Die einzelnen Einheiten aus Container und Sockel passen sich den **Gegebenheiten und Erfordernissen** entsprechend an.

Die Grundplatten sind mit **vier höhenverstellbaren Füßen** versehen, wodurch eine **Befestigung auf dem Gehweg entfällt**. Sie lassen sich **zeitsparend und kostengünstig** in nur 75 Minuten installieren.

Die Verbindung mit dem Gehweg wird über wasserdurchlässige und reinigungsfreundliche **Lochblechleisten** in variablen Höhen und Neigungswinkeln hergestellt.





Für mehr Ergonomie und zur einfacheren Versetzung der Container sind die Sockel innen hohl.

Ihre Oberfläche ist vollkommen eben. Das erleichtert die automatisierte Entleerung und führt zu weniger Verschleiß an den Entsorgungsfahrzeugen.

Zwei Begrenzer aus Polyethylen (bestehend zu 50 % aus Recyclingmaterial) schützen vor Zusammenstößen.







Pflanzgefäße, Sitzgelegenheiten usw.



Schilder

Schilder machen die Sammelstelle schon von Weitem sichtbar. Sie sind je nach Bedarf in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich.

Eine seitlich am Schildermast angebrachte Tafel kann zum Beispiel Anleitungen oder Informationen enthalten oder die Nutzer für das Thema Abfalltrennung sensibilisieren.

Der Mast besteht aus einem Stahlrohr mit einer Spitze aus Polyethylen (wiederverwertet und recycelbar).









Innovative Container

Durch das Zusammenspiel von Form, Höhe, Volumen, Farbe und Textur ist der eigentliche Zweck der Container nicht auf Anhieb sichtbar.

Ob vom Gehweg, von der Straße oder vom Balkon aus betrachtet – sie wirken von jedem Blickwinkel aus gleichermaßen elegant. Ihre äußere Form macht aus ihnen einen Tresor für die Ressource Abfall.

All diese Punkte tragen zum hochwertigen Erscheinungsbild der Container bei und sorgen für ein positives Image unter den Nutzern. Sie zeigen ihnen, dass Abfalltrennung sinnvoll ist und ihr diesbezügliches Engagement gewürdigt wird.



Die Wertstoffsammelstelle **OPTRi** ist eine urbane Lösung für die automatisierte Ein-Mann-Leerung.

Die Lösung ist herstellerunabhängig (Kinshofer-System). Mit anderen Worten: Es sind keine bösen finanziellen Überraschungen durch konstruktionsbedingte Anforderungen zu befürchten.

Entleerung 4.0: schnell und gründlich in nur 90 Sekunden je Modul, ohne Verkehrsbehinderungen und Lärmbelästigung







Unter besonderer Berücksichtigung einer beidseitigen Entleerung wurden für die Container die folgenden technischen Merkmale herausgearbeitet:

- Kreuzförmiges Aufnahmesystem, fest verankert im Dach, zur Verteilung der mechanischen Belastung und zur hindernisfreien Entleerung
- Öffnungswinkel der Einwurflappen: 90°
- Speziell konzipierte Form der Einwurflappen zum einfachen Abstellen der Container
- Sammlung von Sickerwasser durch Bodenluken (ca. 10 % des Container-volumen)
- Starke Schalldämmung
- Container mit variablem Volumen je nach Abfallart: Pappe je 2,7 m³, Restmüll je 2,7 m³, Glas, Papier und Wertstoffe je 2 m³





Wertstoffcontainer
2 m³

Papiercontainer
2 m³

Glascontainer
2 m³

Container
für Pappe
2,7 m³

Container für
Restmüll
2,7 m³

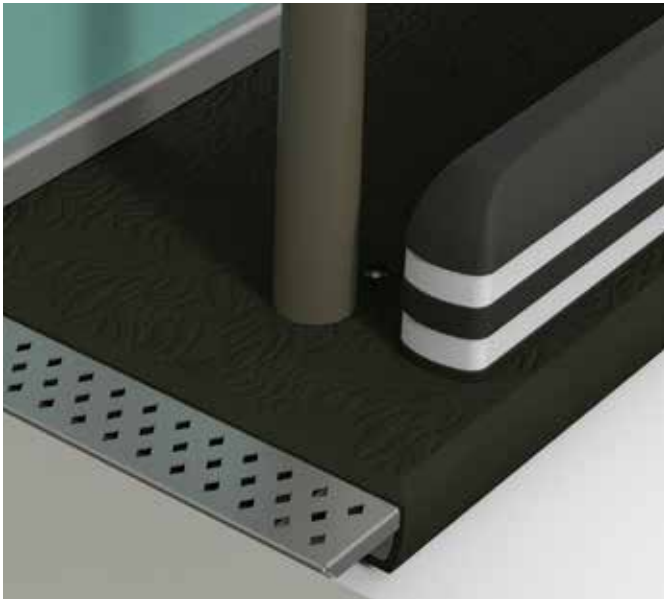
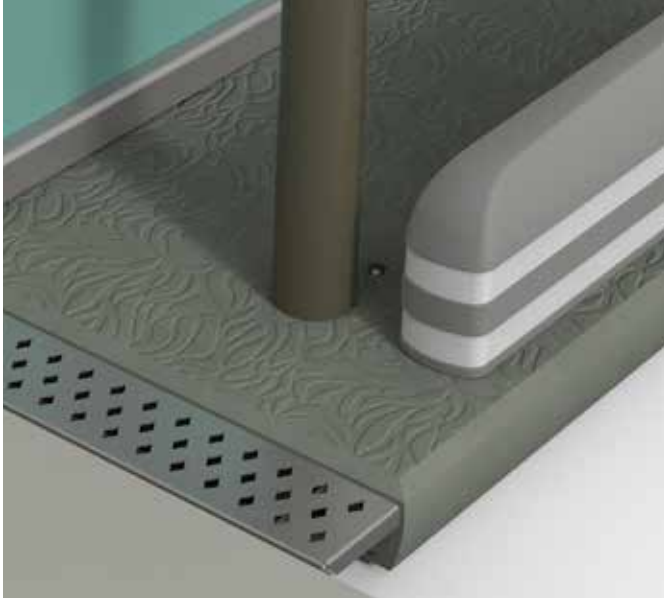
Lager-
container
1,5 m³



Zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Container und um die Nutzer direkt zu den Sammelstellen zu führen, wurde die Beschilderung neu gestaltet. In Anlehnung an ein Projekt der ENSCI in Paris wurden die Sammelstellen mit einem Schildermast, neuen Abdeckungen und überarbeiteten Sortieranleitungen versehen.

Ziel war es, die Abfallsortierung so intuitiv wie möglich zu machen und Fehler beim Trennen zu vermeiden.





Personalisierung

Damit sich die Sammelstelle möglichst gut in die Umgebung einfügt, bieten wir verschiedene Möglichkeiten der Personalisierung:

- Individuelles Farbkonzept. Von grundlegender Bedeutung ist das visuelle Erscheinungsbild der Container. Ihre Farben müssen sowohl mit dem Farbkontext in Einklang stehen, in dem sie sich befinden, als auch den Charakter der in ihnen enthaltenen Abfälle widerspiegeln.
- Personalisierte Lochbleche
- Betonsockel mit unterschiedlichen Texturen und Farbgebungen



Interpon
Pulverbeschichtung
Collection Futura

Axalta / Alesta
Beschichtungssysteme



Container für Restmüll
Gris 2500 sablé
YW358F
Grobkörniges Aussehen, leichter Glanz

Papiercontainer
Tijuka sablé
Y2306L
Grobkörniges Aussehen, leichter Glanz

Wertstoffcontainer
Yazd 2525 sablé
YW370F
Grobkörniges Aussehen, leichter Glanz

Pflanzegefäß + Schildermast
PLATINE 2525
YW284F
Glattes, glitzerndes Aussehen

Glascontainer
SENOUAL 2525
YW266L
Glattes, glitzerndes Aussehen

Lagercontainer
FARO 2525 YW268F
glattes Erscheinungsbild, Interferenzeffekt
Leichte bläuliche Tönung



Papiercontainer
Alesta
Grey Chimney
SD031C7900720
Geschliffenes Aussehen, leicht metallisch

Papiercontainer
Alesta
Earth Clay
S031C8005020
Geschliffenes Aussehen, leicht metallisch

Wertstoffcontainer
Alesta
Quartz 1
Grobkörniges Aussehen, leichter Glanz

Pflanzgefäße + Schildermast
the star collection
Bronze BG600
AE 03217060020
Grobkörniges Aussehen, leichter Glanz

Glascontainer
Alesta
Emerald 3
AE03216116920
Geschliffenes Aussehen, leicht metallisch

Stadtbehälter
The mineral Collection
Emerald 1
Geschliffenes Aussehen, leicht metallisch



A close-up photograph of a yellow recycling bin. The bin has a dark grey lid with a yellow label. The label features the text 'Regelmäßige Abfälle' (Regular waste) and 'keine Flüssigkeiten' (no liquids) in German, along with icons of a glass bottle and a can. The bin is set against a dark, textured background.

Leistungen

Wir möchten vorbildliche, umgebungs- und bedarfsgerechte Wertstoffsammelstellen schaffen, die für die Anwohner eindeutig erkennbar sind und die sie gerne nutzen.

Dazu bieten wir einen innovativen Ansatz für den Betrieb der Sammelstelle sowie weitere neue Dienstleistungen an, die sowohl das Gemeinschaftsleben als auch das Wohlbefinden des Einzelnen fördern sollen. Die Sammelstellen geben den Anwohnern Raum für mehr Kreativität.

OPTR*i* verbindet das Angenehme mit dem Nützlichen.

Urbanes Gärtnern

Gibt es eine bessere Möglichkeit, die Anwohner zu mehr Engagement zu bewegen, als ihnen die Begrünung bestimmter Bereiche der Sammelstellen zu gestatten?

MIT OPTR*i* haben Sie eine Antwort auf das Thema urbanes Gärtnern, das seinerseits besonders geeignet ist, um Wärmeinseln in den Innenstädten entgegenzuwirken.

Mittlerweile erlauben viele Städte ihren Bewohnern das urbane Gärtnern vor der eigenen Haustür. Das wirkt sich positiv auf den sozialen Zusammenhalt unter den Nachbarn aus. So können zum Beispiel Vereine und Schulen ihren Beitrag zur Begrünung leisten.







Die neue Form der Geselligkeit

Das Angebot kann um Sitzbänke, Papierkörbe und Brunnen zum Händewaschen erweitert werden.



Für jeden etwas

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Auf den ersten Blick sichtbar und von hohem Wiedererkennungswert: **OPTRI** kann auch Walking-Bus-Haltestelle, Touristeninformation oder Treffpunkt sein.









Für Ihre Veranstaltung

OPTR ist für Veranstaltungen auch als Ampiroll-System erhältlich, das sich mühelos an- und abtransportieren lässt. Und auch hier können die Container als kommunikativer Treffpunkt dienen.







Erstklassige Serviceleistungen

Mit SULO entscheiden Sie sich für einen europäischen Marktführer im Bereich der Vorabsammlung, der für seine Professionalität, seine Sorgfalt und sein schnelles Handeln bekannt ist.

SULO bietet hochwertige Dienstleistungen rund um die Instandhaltung und Reinigung seiner Sammelstellen und ist in der Lage, im Problemfall unverzüglich zu reagieren. Beispielsweise lässt sich dank der neuen Generation von Sensoren zur Füllstandsmessung rechtzeitig erkennen, wenn große Abfallmengen in den Container eingeworfen werden, und somit Überfüllungen vermeiden.

aureL design_urbain

im Auftrag von

